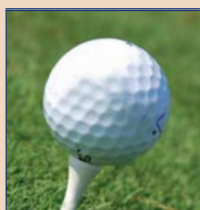


Heute mit  
IDS Special

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition

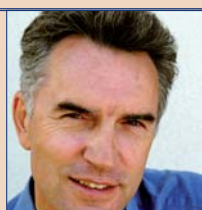
No. 5/2011 · 8. Jahrgang · St. Gallen, 13. Mai 2011 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 5,20 CHF



## Spielen Sie Golf?

Dann melden Sie sich zu den 16. Schweizerischen Golfmeisterschaften an. Gespielt wird am 1. Juli auf dem Golfplatz Wylhof Luterbach bei Solothurn.

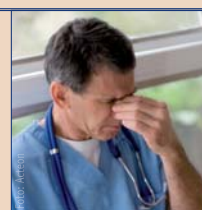
▶ Seite 3



## Der Approximalkontakt

Einfache und dennoch höchst effiziente Tricks aus der Praxis gab Flavio Cas-sani/Mönchaldorf (links) preis. Dr. Ben-dicht Scheidegger war dabei.

▶ Seite 6



## Selbstaubeutung auf Raten

Die führt unweigerlich zum Burn-Out. Wer frühzeitig Gegensteuer gibt, brennt nicht aus. Dr. med. G. Hruzek kennt die „nur-noch-diese-Aufgabe-Liste“

▶ Seite 10

## Knochen und Weichgewebe im Rampenlicht

Wissenschaftler und Kliniker diskutierten, ob neue Erkenntnisse die etablierten regenerativen Behandlungskonzepte infrage stellen und welche neuen Therapien und Produkte in der Praxis angewendet werden könnten.

Vor dem Palais des Festivals war der rote Teppich ausgerollt. Über 3'000 Zahnärztinnen und Zahnärzte aus aller Welt kamen, um die „Stars“ der regenerativen Zahnmedizin zu hören. Die Zahlen sind mehr als beeindruckend: 85 Referenten und Moderatoren, 24 Workshops im Vorkongress, 145 Posters, ein interaktives klinisches Forum mit SMS-Abstimmung im „Fokussierten Programm“ und ein regelmässig vollbesetzter Saal im Hauptprogramm. 60 Firmen beteiligten sich an der Industrieausstellung. So verknüpfte das Symposium Wissenschaft mit Praxis und ermöglichte einen Blick auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und neueste Trends in der Knochen- und Weichgeweberegeneration. Drei Tage „gros-ses Kino“, um im Bild zu bleiben.

Die Workshops im Vorkongress waren meistens überbucht und während des Hauptkongresses war im grossen Auditorium mit 2'200 Sitzplätzen – trotz der reizvollen Umgebung – kaum freie Plätze mehr zu finden. Ein Implant Forum der Gold-

sponsoren im Vorkongress bot das Neueste an Behandlungskonzepten. Parallel zu den Vorträgen im Plenum lief das „Fokussierte Programm“ in einem kleineren Saal. Einige der Themen stellen wir in Kurzfassung vor:

### Komplikationen bei der Knochenregeneration vermeiden

Die Guided Bone Regeneration (GBR) ist eine erfolgreiche Behandlung bei Dehiszenzdefekten, aber auch bei ausgeheilten schmalen Kieferkammern. Eine der häufigsten Komplikationen der GBR ist die Membranexposition. Membranen mit einer verlängerten Resorptionszeit, wie quervernetzte Kollagenmembranen, haben eine höhere Komplikationsrate als native Kollagenmaterialien: Im Falle einer Exposition ist die Heilung des Weichgewebes beeinträchtigt und das Risiko für Wundinfektionen und Knochenverlust steigt.



Bildergalerie in der E-Paper-Version der Dental Tribune Swiss Edition unter: [www.zwp-online.ch/publikationen](http://www.zwp-online.ch/publikationen)

Bei der Behandlung frischer Extraktionsalveolen kann die Resorption des bukkalen Knochens nicht verhindert werden. Jedoch kann die Kontur des Kamms erhalten werden, wenn ein langsam resorbierender Knochenersatz appliziert wird. Die Sofortimplantation in Extraktionsalveolen birgt besonders im ästhetischen Bereich und bei dünnem Gewebe Risiken. Aus diesem Grund muss der Implantationszeitpunkt in Abhängigkeit von Situation und Risikoprofil gewählt werden.

### Risikomanagement bei Periimplantitis und komplexen Fällen

Risikofaktoren für Periimplantitis sind mangelnde Mundhygiene, eine Anamnese mit Parodontitis und Rauchen. Aber auch für Implantate, die eine radiologische Defektgrösse von mehr als 1 mm aufweisen, besteht ein erhöhtes Risiko. Die positive Wirkung nichtchirurgischer Therapien wie lokale antiinfektiöse Behandlungen, Küretieren oder Ultraschall ist vorübergehend. Bei suprakrestalen und zirkumferenziellen Defekten können Knochenersatzmaterialien und Kollagenmembranen eine Behandlungsoption darstellen. Die Erfolgsraten sind jedoch niedriger als bei normalen GBR-Verfahren.

Die Sinusbodenaugmentation mit Knochenersatzmaterialien oder autogenem Knochen ist ein standardisiertes, zuverlässiges Verfahren mit

Fortsetzung auf Seite 2 →

## Neue Projekte der Osteology Foundation vorgestellt

Mit der Erweiterung ihres wissenschaftlichen Netzwerks legt die Stiftung den Grundstein für Wachstum und vergrössert ihren Einfluss.

### Fortbildung in wissenschaftlichen Techniken

Die Research Academy richtet sich an Wissenschaftler und Kliniker aus und bietet sowohl theoretische als auch praktische Fort- und Ausbildung in wissenschaftlichen Techniken. Das modulare Konzept ermög-

durch praktische Kurse vertiefen möchten.

### Richtlinien für junge Forscher und Wissenschaftler

Das neue Buch „Osteology Guidelines for Oral and Maxillofacial Regeneration“ bietet jungen For-

Standards. Gleichzeitig wird es Wissenschaftlern, die auf die nachweisbaren Erfahrungen erfolgreicher Kollegen in der präklinischen und translationalen Forschung aufbauen möchten, als wertvolles Referenzwerk dienen. Die Herausgeber Myron Nevins und William Giannobile haben ein Team von Wissenschaftlern um sich versammelt, die mehrere Kapitel über die wichtigsten Aspekte der translationalen Forschung in der Zahnmedizin verfassten.

### Ein internationales Netz

Das neu gegründete Osteology Expert Council besteht derzeit aus elf Wissenschaftlern erfolgreicher Forschungsgruppen. Das Expert Council steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung und soll zu einem grossen, internationalen Netzwerk von Wissenschaftlern und Klinikern mit hoher Expertise in regenerativen Therapien werden.

### Besserer Service beim Granting Programm

Die Osteology Foundation bietet

nun jährlich zwei Stichtage, zu denen Förderanträge gestellt werden können: der 15. Juni und der 1. Dezember. Der zusätzliche zweite Förderzyklus bietet den Antragstellern einen besseren Service und sorgt für mehr Attraktivität des Osteology Granting Programms. Bis heute hat die Stiftung 340 Anträge aus 41 Ländern gefördert. □

### Osteology Foundation

6002 Luzern

Telefon 041 368 44 40

Astrid.wiki@osteology.org

[www.osteology.org](http://www.osteology.org)



Weitere Informationen auf [www.zwp-online.ch](http://www.zwp-online.ch)



Osteology Foundation: Paul Note, Mitglied des Vorstandes, Prof. Christoph Hämmerle, Präsident und Dr. Kay Horsch, Geschäftsführer

licht die Wahl von Kernmodulen für junge Forscher oder Expertenmodulen für Forscher, die ihr Wissen in bestimmten Forschungsbereichen

schern qualitativ hochwertige Richtlinien bei Durchführung präklinischer Tierversuche zur oralen Geweberegeneration nach internationalen

ANZEIGE

Weil der  
Preis  
stimmt ...



DemaDent.

044 838 65 65



### Ihr klinisches Video bei ZWP

Behandlungsvideos sind im Praxisalltag eine Hilfe in komplexen Situationen. In der Mediathek von [zwp-online](http://zwp-online) warten 250 Videos auf ihren Abruf. 800 User besuchen täglich die Mediathek. Machen Sie Ihren Namen unter Kollegen bekannt, indem Sie Ihr Behandlungsvideo an die Redaktion senden. Sie erhalten ein persönliches Autorenprofil unter „ZWP-online Köpfe“ mit Ihren Beiträgen und Videos. Zusatzeffekt: Ihren Kollegen im deutschsprachigen Raum werden Sie dadurch zum Begriff. Durch die Eingabe von Suchbegriffen werden Sie schnell gefunden und profitieren zusätzlich von einem verbesserten Ranking Ihrer Internetpräsenz. Und das alles kostenlos. Selbst Video-Autor zu sein lohnt sich. Sie helfen damit Ihren Kolleginnen und Kollegen, letztlich den Patienten und somit dem ganzen Berufsstand.

Wöchentlich erhalten 30'000 Empfänger den ZWP Online-Newsletter, in dem über aktuelle Videos informiert wird. So werden Sie als Autor, Referent oder Experte leicht gefunden.

Ihr  
Johannes Eschmann  
Chefredaktor

Informationen bei Katja Kupfer  
[kupfer@oemus-media.de](mailto:kupfer@oemus-media.de)  
Tel. +49 341 48474-327

Diese Ausgabe enthält  
in Teilaufgaben Beilagen  
der Firmen  
**abc dental ag,**  
**Healthco Breitschmid AG**  
**und M+W Swiss AG.**  
Wir bitten unsere Leserinnen und  
Leser um freundliche Beachtung.  
Vielen Dank.



## Karr Dental AG stellt neuen Geschäftsführer vor

Dr. Andreas Grimm hat den Kurs neu bestimmt und überträgt die Verantwortung

Das Osteology-Symposium in Cannes wurde auch von zahlreichen Zahnärzten aus der Schweiz besucht. Was lag da für Karr Dental näher, ihre Kunden und Freunde zu einem Apéro in den legendären „Sparkling et Son Club“ einzuladen? Trotz des dichten Programms folgten etwa 100 Kongressteilnehmer der Einladung.

Dr. Andreas Grimm begrüßte die Gäste, darunter auch SGI-Präsident Dr. Claude Andreoni. Dabei nutzte er die Gelegenheit, den neuen Geschäftsführer der Karr Dental AG, Daniel Gander, offiziell vorzustellen. Er selbst sei glücklich, jemanden gefunden zu haben, der das Geschäft zuverlässig und in seinem Sinne führt. Jetzt wolle er sich wieder vermehrt seiner zahnärztlichen Praxis widmen und den Patientenkontakt pflegen, so Dr. Grimm. Die Firma sei auf gutem Kurs und mit der Wiedereingliederung von „periochip“ die Paro- und Periimplantitis-Kompetenz gestärkt worden. Die Umbruch- und Neuorientierungsphase seit



Das Team der Karr Dental AG in Cannes: Dr. Andreas Grimm, Hansjörg Ehrensberger, Monika Eggenschwiler, der neue Karr Dental Geschäftsführer Daniel Gander und Grégory Debs.

dem Tod seines Vaters und Firmengründers ist damit abgeschlossen und der Kurs für die Zukunft bestimmt. Auch wenn er sich jetzt von der vordersten Front etwas zurückzieht, bleibt das Credo von Karr Den-

tal: „Von Zahnärzten für Zahnärzte“ weiterhin gültig.

Daniel Gander präsentierte sich in einer kurzen Rede, mit der er Dr. Grimm für dessen Vertrauen dankte. Es mache ihm Spass, mit tollen Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern eine erfolgreiche Firma zu führen. Er habe sich schnell in der neuen Branche zu rechtgefunden, nicht zuletzt dank der Fokussierung auf wenige Spezialgebiete mit hohem Entwicklungspotenzial. Eine kleine KMU mit innovativen und bewährten Produkten zu führen sei genau das, was er sich schon lange gewünscht habe. Die Präsenz im Markt ist hervorragend und die Zusammenarbeit mit den Kunden seit Jahren erfolgreich. Mit Symposien und Workshops legt Karr

Dental, zusammen mit der Fortbildung Zürichsee, grossen Wert auf die erfolgreiche Anwendung der Produkte. Diese Veranstaltungen dienen auch zum Erfahrungsaustausch zwischen Hersteller, Universitäten und Praktikern.

Mit einem Applaus wurde Daniel Gander willkommen geheissen, bevor es dann in gemütlicher Runde hiess: „à votre santé“. **DT**

Text und Foto: Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz

← Fortsetzung von Seite 1

insgesamt wenigen Komplikationen. Trotzdem ist eine sorgfältige Fallauswahl und Planung wichtig. Bei komplexen Knochenaugmentationen, wie vertikalen Rekonstruktionen, erzielen intraorale Knochenblöcke, die mit Knochenersatzmaterial konturiert werden, positive Ergebnisse.

Chirurgen sollten bei ausgeprägten Knochendefiziten komplizierte Techniken vermeiden. Gute Resultate lassen sich auch einfacher erzielen, zum Beispiel durch die Verwendung schmaler Implantate. Die schwierigsten Aufgaben bei komplexen Fällen sind das Weichgewebemanagement, die korrekte 3-D-Planung und die Stabilisierung des Augmentats. In Zukunft könnten Wachstumsfaktoren wie PDGF oder BMP Eingriffe erleichtern, eine schnellere Heilung ermöglichen und die Morbidität reduzieren. Weiters sind Studien erforderlich.

### Parodontale Regeneration und Wurzeldeckung

Regenerative Verfahren unter Verwendung von Knochenersatzmaterialien in Kombination mit Schmelzmatrixproteinen verbessern die Langzeitprognose der Zähne. Wichtig für den Erfolg ist das Weichgewebemanagement: Das Lappendesign sollte einen spannungsfreien primären Wundschluss und eine vollständige Abdeckung gewährleisten. Auch hier könnten in Zukunft Wachstumsfaktoren wie PDGF und GDF-5 für die Regeneration angewendet werden.

Bei der Rezessionsbehandlung sind das Aussehen des Weichgewebes und die Farbübereinstimmung für das ästhetische Ergebnis wichtiger als eine komplette Wurzeldeckung; aber auch die Position der Schmelz-Zement-Grenze, das Vorliegen von Abrasionen und die Erwartungen des Patienten müssen berücksichtigt werden. Manchmal sind andere Behandlungen wie Kronenverlängerung oder zusätzliche Kompositrestaurationen die bessere Lösung.

### Keratinisierte Mukosa für ein optimal gesundes Gewebe

Je breiter die keratinisierte Mukosa, desto geringer der Knochenverlust und desto besser die Gesundheit des Gewebes um das Implantat. Sofern möglich, sollte die keratinisierte Mukosa mindestens 2 mm breit sein. Bei der Augmentation von Weichgewebe ist eine angemessene Lappendicke wichtig, um eine optimale Revas-

kularisation des Weichgewebstransplantates zu erzielen. Eine zusätzliche Ischämie durch die Wundnaht sollte vermieden und die Stabilität des Blutkoagulums sichergestellt werden. Eine gewisse Lappenspannung kann die Heilung unterstützen.

Eine neue Kollagenmatrix scheint ein geeigneter Ersatz für Bindegewebstransplantate zu sein. Die Verwendung dieses Materials in Studien resultierte in einer vergrösserten Breite des keratinisierten Gewebes sowie in einer Verbesserung der Farbübereinstimmung. Bei der Rezessionsbehandlung um Zähne konnte die Kollagenmatrix in Verbindung mit einem koronalen Verschiebelappen einfach und schnell eingesetzt werden und reduzierte im Vergleich zu Bindegewebstransplantaten die Morbidität.

### Hochkarätige Fortbildung

Während der Osteology Research Session wurden von der Osteology Foundation geförderte präklinische und klinische Studien vorgestellt, die Antworten auf Fragen in der regenerativen Zahnmedizin gaben. **DT**

ANZEIGE

# DENTAL 2012



Nicht verpassen!

BERN JUNI 14 | 15 | 16

3 Tage Mittelpunkt für Dentalprofis

- Die grösste Dentalmesse der Schweiz auf über 12 400 m<sup>2</sup>
- Gleichzeitiger SSO-Kongress im selben Gebäude
- Standort Bern: zentrale Lage für die gesamte Schweiz und das nahe Ausland
- Unkomplizierte Anreise aus der ganzen Schweiz und international
- In Zusammenarbeit mit den führenden und wichtigen Verbänden der Schweizer Dentalwelt
- Anmeldung und Informationen auf der Webseite [www.dental2012.ch](http://www.dental2012.ch)

Patronat:  
Arbeitgeberverband der  
Schweizer Dentalbranche

Partner:  
Schweizer Verband  
der Dentalassistentinnen

SSO  
Hauptpartner:  
Schweizerische  
Zahnärztesgesellschaft SSO

Swiss Dental Hygienists

Partner:  
Verband Zahn technischer  
Laboratorien der Schweiz, VZLS

Partner:  
Berufsverband für  
Dentalhygienikerinnen und Dentalhygieniker

Medien Partner:

DENTAL TRIBUNE

ZWP online +

**Ort:** Restaurant „Au Premier“,  
Hauptbahnhof Zürich

**Zeit:** 19:00 bis ca. 21:00 Uhr

**Moderator:** Bertrand Thiévent

Zum jeweiligen Thema können vorab Fragen per E-Mail gestellt werden. Diese werden an den Abenden beantwortet (anonym).

**Kursdaten:**

– 7. Juni 2011

**Thema:** Black or white

**Referent:** Daniel Pally

– 13. September 2011

**Thema:** Additional Veneer – der Film, technisch und klinisch von A–Z

**Referent:** Willi Geller

– 22. November 2011

**Thema:** Minimalinvasive Lösungen bei erudierter Zahnsubstanz

**Referent:** Pascal Müller

**Anmeldung:**

**Cendres + Métaux SA**

Frau Daryl D. Meier

Tel.: 079 631 02 93

E-Mail: [daryl.meier@cmsa.ch](mailto:daryl.meier@cmsa.ch)



# Tee Off zur 16. Schweizerischen Golfmeisterschaft

Die längste Meisterschaftsanlage der Schweiz erwartet Sie am 1. Juli 2011



Melden Sie sich gleich an und geniessen Sie unter Kolleginnen und Kollegen eine tolle Golfrunde. Der Golfclub Wylhof in Luterbach erstreckt sich entlang des südlichen Aare-Ufers am

Fusse der Jurakette. Keine fünf Autominuten von Solothurn entfernt. Mit 6'584 Metern ist der 1995 eingeweihte 18-Loch-Platz der längste der Schweiz. Die ausgezeichnet ausgestattete Anlage gilt unter Golferinnen und Golfern als einer der schönsten Plätze. Eine hervorragende Küche verwöhnt die Gäste, die vom Restaurant den Blick in die freie Natur geniessen.

Am Freitag, 1. Juli, wird nicht nur um den Meistertitel in verschiedenen Kategorien gespielt, es geht auch um die Geselligkeit. Mitmachen können alle in der Schweiz berufstätigen Zahnärzte und Zahnärztinnen ab HCP 36.0. Bei einem Golf Schnupperkurs für Begleitpersonen zeigt Ihnen ein Pro die ersten Schwünge und Putts. Anschliessend darf dann selbst geübt werden.

Für attraktive Preise und beste Verpflegung stehen die Sponsoren: Mercedes-Benz verlost ein SLK-Cabriolet-Wochenende und die Zahnärztekasse sorgt dafür, dass die Golfbälle nicht ausgehen. Mit von der Partie sind ausserdem: ABC Dental als Organisator, Orcos Medical, Dürr

Dental, KaVo und Martin Engineering. Zur Tradition gehört ein kurzes Referat vor der Siegerehrung, welches in diesem Jahr Daniel Badstuber von W&H Schweiz halten wird.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 24. Juni 2011. Nutzen Sie dafür die Anmeldekarte, die dieser *Dental Tribune*

beigelegt ist. Dort sind auch alle Details nochmals aufgelistet.

Zögern Sie nicht, sich für dieses Turnier anzumelden. Gewinner nach Punkten gibt es zwar nur wenige, aber Spass haben alle. Das macht Golf aus.

**ABC Dental AG**  
Thomas Kuhn  
Tel.: 044 755 51 00  
kuhn@abcdental.ch

**Golfclub Wylhof**  
www.golfclub.ch

ANZEIGE



**Caisse pour médecins-dentistes SA**  
**Zahnärztekasse AG**  
**Cassa per medici-dentisti SA**

An  Group Company

## Fakten.

Der verlässlichste wirtschaftliche Leistungsindikator ist der Vergleich mit der Konkurrenz.



«Möchten Sie wissen, wo Sie ansetzen müssen, um die wirtschaftliche Leistung Ihrer Zahnarztpraxis zu steigern? Ein klares Bild vermitteln Ihnen eine Gegenüberstellung der Kennzahlen Ihrer Zahnarztpraxis im Bereich Kreditmanagement mit den Durchschnittswerten der Branche sowie eine detaillierte Aufstellung der in Ihrer

Zahnarztpraxis im Jahresverlauf benutzten Tarifpositionen. Die Statistiken zeigen Verbesserungspotenzial im Bereich Kreditmanagement und in der strategischen Ausrichtung der Zahnarztpraxis auf.»

Heidi Forzinetti, Kundenberaterin

Die kostenlose Extra-Leistung «Benchmarks» der Zahnärztekasse AG  
Kennzahlenvergleich Kreditmanagement / über 30 Kennzahlenpositionen / Aktualisierung im Jahresrhythmus

Liquidität entspannt.

CH-1002 Lausanne  
Rue Centrale 12-14  
Case postale  
Tél. +41 21 343 22 11  
Fax +41 21 343 22 10

CH-8820 Wädenswil  
Seestrasse 13  
Postfach  
Tél. +41 43 477 66 66  
Fax +41 43 477 66 60

CH-6901 Lugano  
Via Dufour 1  
Casella postale  
Tél. +41 91 912 28 70  
Fax +41 91 912 28 77

info@cmds.ch, www.cmds.ch

info@zakag.ch, www.zakag.ch

info@cmds.ch, www.cmds.ch

### DENTAL TRIBUNE

#### IMPRESSUM

Erscheint im Verlag  
**Eschmann Medien AG**  
Wiesentalstrasse 20/PF  
CH-9242 Oberuzwil  
Tel.: 071 951 99 04  
Fax: 071 951 99 06  
j.eschmann@eschmann-medien.ch  
www.dental-tribune.ch

**Verlagsleitung/Anzeigen**  
Susanne Eschmann  
s.eschmann@eschmann-medien.ch

**Koordination**  
Noëlle Taudien  
n.taudien@eschmann-medien.ch

**Chefredaktion**  
Johannes Eschmann  
j.eschmann@eschmann-medien.ch

**Redaktionsassistent**  
Jeannette Enders

**Layout**  
Matthias Abicht  
m.abicht@dental-tribune.com

**Fachkorrektorat**  
Ingrid und Hans Motschmann  
motschmann@oemus-media.de

Dental Tribune Swiss Edition erscheint in Lizenz und mit Genehmigung der Dental Tribune International GmbH. Dental Tribune ist eine Marke der Dental Tribune International GmbH. Die Zeitung und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Dental Tribune International GmbH unzulässig und strafbar.

**Copyright**  
Dental Tribune International GmbH

**Jahresabonnement**  
51,- CHF  
inkl. MwSt. und Versandkosten

**Freie Mitarbeit**  
Dr. med. dent. Frederic Hermann,  
Geprüfter Experte der Implantologie DGOI,  
Diplomate des ICOI  
Dr. med. dent. SSO  
Bendicht Scheidegger-Ziörjen

**Medizinischer Berater:**  
Dr. med. H. U. Jelitto

Über unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe, Fotos und Zeichnungen freuen wir uns, können dafür aber dennoch keine Haftung übernehmen. Einsender erklären sich damit einverstanden, dass die Redaktion Leserbriefe kürzen darf, wenn dadurch deren Sinn nicht entstellt wird.

Die Beiträge in der Rubrik „Industry News“ basieren auf den Angaben der Hersteller. Für deren Inhalt kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Inhalte von Anzeigen oder gekennzeichneten Sonderteilen befinden sich ausserhalb der Verantwortung der Redaktion.